

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 205.

Donnerstag, 4. September 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Eckler der Kaiserl. Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Die Verwaltung und Abrechnung des Mannes ist durch Ehevertrag vom 28. August 1913 ausgeschlossen worden. Preis für die Feuilletons 43 mm breite Korpuszeile 15 Pfg. (Vollpreis 12 Pfg.) Beirater und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Redaktionsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Verantwortlich: Arthur Schönel in Riesa.

In das Mütterrechtregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute auf Seite 108, den Arbeiter Kurt Arthur Lange in Riesa und dessen Ehefrau Auguste Ernestine Emilie verm. geb. Gehhardt geb. Fehrmann betr., eingetragen worden:

Die Verwaltung und Abrechnung des Mannes ist durch Ehevertrag vom 28. August 1913 ausgeschlossen worden. Riesa, den 3. September 1913.

Königliches Amtsgericht.

## Schulhausmannsstelle.

Die Stelle des Hausmanns für die Mädchenschule am Albertplatz, dem auch die Bedienung der Zentral-Heizungsanlage obliegt, ist baldigst neu zu besetzen. Das mit der Stelle verbundene Jahresgehalt beträgt neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung 900 Mark. Die Ehefrau des Anzustellenden ist verpflichtet, diesem bei seinen Arbeiten Hilfe zu leisten und erhält als Entschädigung hierfür jährlich 100 Mark. Die Stelle, die zunächst den Militäranwärtern vorbehalten ist, ist nicht pensionsberechtiget. Selbstgeschriebene Bewerbungsgesuche sind unter Beifügung eines Lebenslaufes und etwa vorhandener Zeugnisse bis zum 15. September 1913 bei uns einzureichen. Der Rat der Stadt Riesa, am 27. August 1913. Rf.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröbba,

Sonnabend, den 6. September 1913, nachmittags 8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Bauwesen: Firma Grasselt & Viktorius, Oskar Moritz, Böhle, Gröbba, sowie Schöner in Pausig. 3. Rechnungsprüfung der Rechnung der Gemeinde-Kranken-Versicherungs-Kasse auf das Jahr 1912. 4. Bauauschussbeschluss wegen der Auffüllung der Merzdorfer Straße. 5. Vergebung der Straßenbauarbeiten eines Teiles der Schulstraße bis zur Hasenbrücke. 6. Vergebung des Fußweggeländers an der Straße von Timmers Grundstück bis zur Hasenbrücke. 7. Beschlussfassung über Feldverpachtung für 1914. — Nichtöffentliche Sitzung. Gröbba, am 4. September 1913. Der Gemeindevorstand.

## Freibant Riesa.

Nächsten Sonnabend, den 6. September ds. J., von vormittags 1/9 Uhr an, gelangt das Fleisch dreier Rinder und eines Schweines zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Riesa, am 4. September 1913. Die Direktion des Rdt. Schlachthofes.

## Freibant Gröbba.

Freitag, den 5. September 1913, vormittags 9 Uhr, wird rohes Rindfleisch verkauft. Preis 50 Pfg. für 1/2 kg. Gröbba, am 4. September 1913. Der Gemeindevorstand.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 4. September 1913.

Im hiesigen Einwohner-Meldeamt sind während des Monats August 1913 318 Personen, davon 192 männlichen und 126 weiblichen Geschlechtes, als hier zugezogen zur Anmeldung und 311 Personen, davon 200 männlichen und 111 weiblichen Geschlechtes, als von hier verzogen zur Abmeldung gekommen. Die Zugugszahl übersteigt somit diejenige des Abzuges um 7. Unter den Zugezogenen befanden sich 11 und unter den Weggezogenen ebenfalls 11 Personen mit selbständigem Haushalte. In der Zahl der selbständigen Haushaltungen ist somit keine Veränderung eingetreten; sie betrug am 30. August 1913 3597. Weiter sind im verfloffenen Monate 26 Geburts- und 11 Sterbefälle angezeigt worden, demnach 15 Personen mehr geboren als gestorben. Die Einwohnerzahl der Stadt Riesa bezifferte sich am 30. August 1913 nach der hier geführten Statistik auf 16263, und zwar 9057 männlichen und 7206 weiblichen Geschlechtes, gegenüber 15858 am 31. August 1912.

Dem in gestriger Nummer unseres Blattes veröffentlichten Sieger- und Siegerinnen-Verzeichnis vom Wettturnen der Schulen zur Jahrhundertfeier ist noch nachzutragen, daß in der einfachen Abteilung der Knaben-Schule zwei 1. Sieger zu verzeichnen sind, und zwar Redja und Rag mit je 60 Punkten.

Am nächsten Sonntag abend (7. September 8 Uhr beim) will die Deutsche Jugend ihres Lieblingskämpfers und Lieblingshelden Theodor Körner gedenken. Zu der schlichten Feier sind alle jungen Freunde herzlich eingeladen.

Ueber die am Dienstag in Sachsen aufgetretenen Gewitter liegen folgende Meldungen vor: Dresden. Bei dem schweren Gewitter, das vorgefien in der fünften Stunde über Dresden niederging, hat der Blitz mehrmals eingeschlagen. Im Großen Garten hatte sich viel Publikum, das dem Rindermilitärkorso beiwohnte, vor dem Wetter in Grandes Restaurant geflüchtet. Als ein besonders heftiger Schlag niederging, glaubten viele, der Blitz habe das Haus getroffen und wollten sich durch die Fenster retten. Dabei zogen sich mehrere Personen Schnittwunden zu. — Freiberg. Bei dem am Dienstag hier aufgetretenen außergewöhnlich heftigen Gewitter schlug der Blitz mehrfach ein. Viele Schläge trafen elektrische Leitungen. Bei der Grube Reiche Besse wurde eine mit Erntevorräten gefüllte Feldscheune eingeschert, die dem Vorkerkbesitzer Hellmann gehörte. In Niederböhricht brannte ein unbewohntes, dem Wirtschaftsbefitzer Neuhäuser gehöriges Wohnhaus infolge Blitzschlages vollständig nieder. In Zug wurde die Gastwirtschaft von Zimmer vom Blitzschlag getroffen, doch konnte der dadurch entstandene Brand bald gelöscht werden. — Klingenberg. Bei Colmny hatte der vorgerückte Gewitterregen große Erdmassen auf das Gleis der Bahnstrecke Klingenberg-Frauenstein gespült. Daher entgleiste dort der Zug, der um 4,05 Uhr Klingenberg verläßt. Die Maschine, der Post- und der Güterwagen kürzten

um, doch konnten sich der Lokomotivführer und der Heizer aus ihrer gefährlichen Lage befreien, indem sie den Führerstand durch die Tür nach oben hin verließen. Es ist niemand zu Schaden gekommen. Die sieben gebliebenen Wagen des Zuges wurden von einer Hilfslokomotive nach Klingenberg zurückgebracht. Die Aufräumungsarbeiten dauerten die ganze Nacht, sobald erst gestern früh der Verkehr wieder aufgenommen werden konnte. — Pulsnitz. Das Wohnhaus des Besitzers Häbler wurde vorgestern vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. — Saargau. Durch Blitzschlag gerieten in Eberndorf und Oberlains je eine Scheune in Brand. Beide waren schon ganz gefüllt und brannten mit ihrem Inhalt vollständig ab.

Ein Brigaderennen an dem Offiziere des 18. und 20. Husaren-Regiments teilnahmen fand am Mittwoch nachmittags von 2 Uhr an auf dem Jakobsthaler Gelände des Truppenübungsplatzes Zeithain statt. Beim 1. Rennen, Reitpferderennen, 2500 Meter Distanz, stiegen 4 Offiziere in den Sattel. Erster wurde Leutnant v. Bogberg (18. Hus.), Zweiter Leutnant v. Bogberg (20. Hus.), Dritter Oberleutnant Schlüter (Inf.-Reg. 71). — Das zweite Rennen ging unter strömendem Gewitterregen vor sich. Es war ein Vollblutrennen, Distanz 3000 Meter. Am Start stellten 7 Reiter. Durchs Ziel gingen als Erster Leutnant Fehr. v. Althaus (18. Hus.), als Zweiter Leutnant v. Uehstritz (20. Hus.), als Dritter Leutnant v. Finckel (18. Hus.). — Das dritte, ein Flaggenreiten, hatte 6000 Meter Distanz. Von 5 Reitern, die während der ausgeführten 6 Kilometer-Strecke ziemlich geschlossen blieben, gingen Rittmeister v. Armin (20. Hus.) als Erster, Oberleutnant Hähnchen (29. Hus.) als Zweiter, Leutnant Freyher v. Freisen (18. Hus.) als Dritter und Leutnant v. Herder (18. Hus.) als Viertes durchs Ziel. Den Siegern wurden die von Jeweller Schubert, Großenhain, gelieferten silbernen Ehrengaben durch den Brigade-Kommandeur Graf Vikthum unter ehrenden Worten überreicht.

Unterhalb der Dampfschiffbrücke in Cotta bei Dresden geriet ein großer, beim Schiffseigner Arnold in Niederlommahsch gehöriger Frachtkahn am Dienstag auf Grund. Da alle Bemühungen, den Kahn wieder flott zu machen, ohne Erfolg waren, wurde am Mittwoch durch einen Dampfer ein leerer Kahn an das havarierte Fahrzeug herangebracht, auf den die Ladung teilweise umgeschaukelt werden soll. Der Frachtkahn hatte erst am Ausschiffungsplatz in Vorstadt Cotta eine große für Berlin bestimmte Ladung Betonklarschlack an Bord genommen.

Am 30. August ist die Schweinejagd einsehl. Schweinepest in einem Gehst in Glaubitz und in drei Gehst in Popitz zu verzeichnen gewesen.

Auf seiner letzten Landreise hat der König Friedrich August mehrfach Gelegenheit genommen, sich mit den alten Veteranen zu unterhalten und diese durch kühnvolle Ansprachen auszuzeichnen. Hierbei erkundigte sich der Monarch eingehend nach den persönlichen Verhältnissen der alten Krieger, fragte sie, ob sie ihren Lebensabend sorglos genießen könnten und veranlaßte dabei seinen Adjutanten, mehrfach Notizen über die Angaben der Veteranen zu machen. Der König gab in seinen Unterredungen mit den alten Kampfgenossen seiner Freude darüber besonders Ausdruck, daß die Kornblumentage in Sachsen die Sorgen der Veteranen lindern würden. Eine rührende Szene wird aus Richten-

stein berichtet. Dort hatten sich zum Empfange des Königs die sächsischen Körperschaften, die Geistlichkeit usw. eingefunden. Der König schritt die Front der kaiserlichen wie königlichen Beamten, der militärischen Vereine, der Feuerwehr usw. ab. Bei den Veteranen machte er besonders Halt. Während war die Szene, als der Landesherr vor den beiden ältesten Veteranen (von 1849), den Herren Wottlob Hermann und Ernst Schubert, stand, die ihnen an der Huldigung teilnahmen und sich erheben wollten, als der König verschiedene Fragen über die Schlachten, in welchen sie mitgekämpft und ihre persönlichen Verhältnisse, an sie stellte. Der König legte seine Hand auf die Schultern der alten, ehrenwürdigen, ergrauten Veteranen und bat sie, Platz zu behalten. — König Friedrich August hat sein ganz besonderes Interesse für die Veteranen noch besonders dadurch bekundet, daß er dem Kornblumentage-Komitee in Dresden einen namhaften Geldbetrag überwiesen hat. Auch die übrigen Mitglieder des Königshofes, insbesondere der jugendliche Kronprinz Georg und die anderen Prinzen, haben aus ihrem eigenen Mitteln ebenfalls nennenswerte Beiträge für die Veteranenfürsorge gespendet. Die Prinzen haben außerdem in liebenswürdiger Weise verschiedene Goldstücke in die Sammelbüchsen der Blumenverkäuferinnen gleiten lassen.

In der Verkehr mit Peru waren bisher Postanweisungen nur nach 17 peruanischen Postanstalten zugelassen. Diese Beschränkung ist gefallen; von jetzt ab können Postanweisungen nach allen Orten in Peru versandt werden.

Gröbba (Elbe). Im hiesigen Einwohnermeldeamt gelangten im Monat August ds. J. 255 Personen zur polizeilichen Meldung. Davon entfielen auf Anmeldungen 123 und auf Abmeldungen 132 Personen. Die Weggugzahl übersteigt somit die Zugugszahl um 9. Es gelangten außerdem beim hiesigen Standesamte noch 14 Geburts- und 7 Sterbefälle zur Anzeige, mithin sind 7 Personen mehr geboren als gestorben. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Gröbba betrug Ende August 1913: 6174 Personen, Ende August 1912: 5555 Personen.

Röbberau. Morgen Freitag gelangt im hiesigen Gasthof zum Waldschloßchen die Operette „Puppen“ vom Dresdner Operetten-Ensemble zur Aufführung.

Lommatzsch. Der Reinertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 928,50 M. Das ist mit Rücksicht darauf, daß am vergangenen Sonntage in einer ganzen Anzahl von Orten unserer Umgebung ebenfalls Kornblumentage abgehalten wurden und der Zugang von auswärts insoweit hinter dem der früheren Jahre beim Herbstschützenfest zurückblieb, als ein sehr gutes Ergebnis zu bezeichnen.

Abbein. Das Ergebnis des Kornblumentages beträgt 3682,45 M., wovon aber noch die entstandenen Unkosten abzugelassen sind. Verkauft wurden u. a. 37000 Kornblumen.

Rassen. Die Gesamteinnahmen des Kornblumentages belaufen sich auf etwa 3275 M., die Ausgaben auf etwa 500 bis 600 M., so daß mit einem voraussichtlichen Reingewinn von annähernd 2700 M. zu rechnen sein wird.

Coswig. Das Ergebnis des Kornblumentages besteht in einer Gesamteinnahme von 1792,15 M.

Dresden. Der König begab sich gestern abend um 11 Uhr 3 Minuten nach dem Truppenübungsplatz Neuhammer in Schleifen, um heute der Besichtigung der 63. Infanteriebrigade beizuwohnen. — Am 21. August erkrankt der 15jährige Sohn Georg des Fabrikanten Schüle aus